

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

0878/2014

Amt/Aktenzeichen
17/17 51 45.21

Datum
16.05.2014

TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Mombach	Kenntnisnahme	18.09.2014	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0659/2014 FDP, Ortsbeiratsfraktion Mainz-Mombach;
hier: Ablehnung "Nachtflugstrecke" am Tag

Mainz, 20.08.2014

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Der Antrag ist erledigt.

Sachstand:

Wenn das Urteil zur Südumfliegung rechtskräftig wird, darf nach einer kurzen Übergangsfrist von 3 Monaten die sogenannte Südumfliegung nicht mehr geflogen werden. Da die vor und nach dem Urteil abzuwickelnden Flugbewegungen am Frankfurter Flughafen nicht eingeschränkt werden, wird der Fluglärm, der bis dahin aufgrund der Südumfliegeroute entstanden ist, auf andere Gebiete im Rhein-Main-Gebiet verlagert werden. Bei diesem Szenario ist das Mainzer Stadtgebiet betroffen.

Die geplante Vorgehensweise des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung (BAF) und der Deutschen Flugsicherung (DFS) wurde in der Sitzung der Fluglärmkommission am 19. Februar 2014 von einem Vertreter der DFS vorgestellt und mit den Kommissionsmitgliedern diskutiert. Ein Auszug aus dem Protokoll der Fluglärmkommissionssitzung vom 19. Februar 2014 und die Präsentation der DFS sind dem Bericht angehängt. Die Informationen aus der Fluglärmkommission sind auch im Internet unter <http://www.flk-frankfurt.de/> abrufbar.

Als zuständige Umweltdezernentin habe ich im Vorhinein zur Sitzung der Fluglärmkommission Fragen eingereicht, um die zusätzliche Fluglärmbelastung durch die Interimslösung in Mainz benennen und beurteilen zu können. Die Anfrage ist dem Bericht angehängt.

Wie dem Protokoll der Fluglärmkommissionssitzung auf Seite 6, letzter Abschnitt, zu entnehmen ist, sind von Seiten der DFS genaue Angaben hierzu nicht gegeben worden. In der Fluglärmkommission werde ich weiterhin auf Antworten drängen und Lösungen unterstützen, die die zusätzliche Fluglärmbelastung durch die Umverteilung der Abflüge möglichst vermeiden.